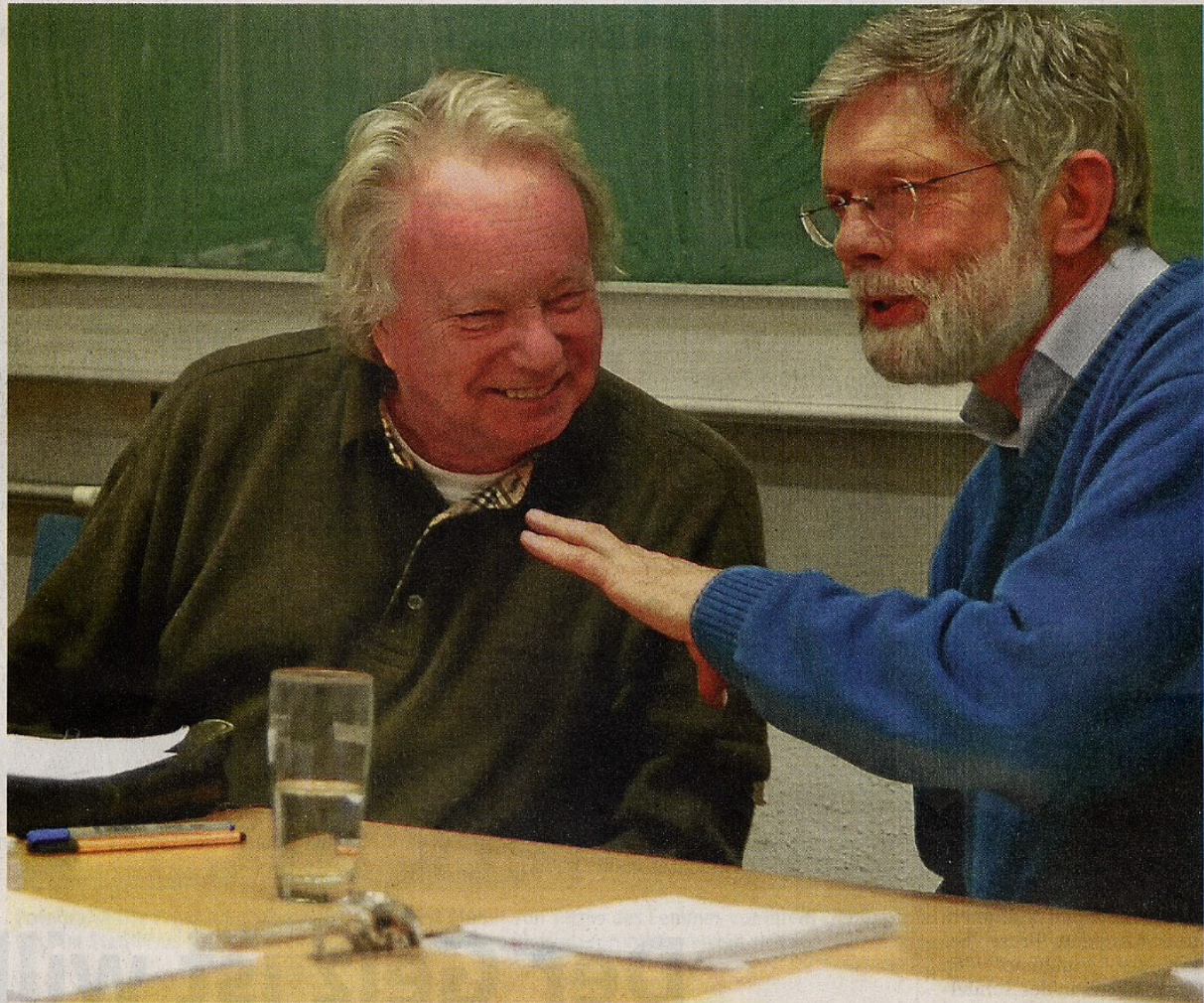


MÜNSTER - NACHRICHTEN



Ulrich Jost-Blome (r.) sprach über das Eine-Welt-Verständnis der katholischen Kirche.

MZ-Foto Hartz

Lobby für fairen Kaffee

Eine-Welt-Forum: Die Kirche muss in vielen Fragen deutlicher werden

MÜNSTER. Ein Pfund fair gehandelter Kaffee muss die Funktion eines Flugblattes haben. Nur so könne laut Ulrich Jost-Blome eine Lobby mit politischer Relevanz das Bewusstsein für Klimawandel, globale soziale Gerechtigkeit und fairen Handel schärfen.

Jost-Blome ist Leiter des Referates „Weltkirche im Bischöflichen Generalvikariat Münster“. Er sprach am Dienstag bei der Mitgliederversammlung des Eine-Welt-Forums in den Räumen der Evangelischen Studentengemeinde über das Eine-Welt-Verständnis der katholischen Kirche.

Das Eine-Welt-Forum betreut mehr als 50 lokale Gruppen und Initiativen. Ver-

triebsgruppen von fair gehandelten Waren haben sich ebenso dem münsterschen Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit angeschlossen wie Organisationen, die sich für weltweite Menschenrechte einsetzen. Als wichtige entwicklungspolitische Bildungsarbeit betonte Jost-Blome das meist ehrenamtliche Engagement Einzelner, die in kirchlichen Nebenräumen Ni-

caragua-Kaffee, Jute-Taschen oder Speckstein-Elefanten verkauften.

Europa ist Millionärsviertel

In den Vordergrund seines Referats stellte der Gastredner zudem die Verständigung von Christen weltweit darüber, auf der Seite der Armen zu stehen. Wäre die Erde eine Stadt, so erklärte er, lebten die Europäer im Millionärs-

viertel. Umso wichtiger sei die globale Verknüpfung der Kirchen, um im Austausch über die drastischen Situationen in Entwicklungsländern zu sein. Da sei man auf gutem Weg.

Während zunehmend Geistliche aus benachteiligten Ländern nach Europa kämen, um über Unterdrückung, Krieg und Hunger in ihren Heimatländern zu sprechen, gebe es laut Jost-Blome umgekehrt selbstlose Missionen, die in diesen Regionen Hilfe zur Selbsthilfe leisteten. „Bunte Trommeln und etwas Exotik in unseren Kirchen ist sicher ganz schön“, sagt er. „Es reicht aber nicht.“ Die Kirche müsse in vielen Fragen deutlicher werden. Kathrin Hartz

i Der Vorstand des Eine-Welt-Forums

Die Mitglieder des Eine-Welt-Forums haben bei ihrer Versammlung den Sprecherrat neu gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Dr. James Pankhurst, Anna Proc und Brigitte Thomas (alle Vorsitzende), Farina Hahn, Dr. Reinhold Döbel und Karlheinz Müller (alle erweiterter Vorstand), Ludger Weckel und Barbara Kemmler (beide Kassenprüfer).